

# Inhalt

<b>Hinweise zum Einsatz der Arbeitsblätter .....</b>	<b>4</b>
<b>1. Arbeitsbögen 1 bis 30 inkl. Lösungsbögen .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Themenbezogene Arbeitsbögen inkl. Lösungsbögen.....</b>	<b>65</b>
Bruchrechnung .....	65
Rechnen mit Einheiten .....	69
Umrechnungen .....	73
<b>3. Arbeitsbogen zur Vorbereitung auf die Klassenarbeit .....</b>	<b>75</b>
<b>4. Klassenarbeit mit Lösungsbogen .....</b>	<b>76</b>

# Hinweise zum Einsatz der Arbeitsblätter

„Übung macht Mathe-fit“ besteht aus 30 Kopiervorlagen mit Mathematikaufgaben aus den Themen der 7. Klasse und Wiederholungen aus der 5. und 6. Klasse, den dazugehörigen Lösungsbögen, einer Klassenarbeit als Beispiel und einem Vorbereitungsbogen für die Schüler. Zum gezielten Wiederholen gibt es außerdem einige themenbezogene Arbeitsbögen mit den benötigten Regeln.

## Die Arbeitsbögen verfolgen zwei Ziele:

### 1. Ständige Wiederholung wichtigen Grundwissens

Jede Lehrkraft kennt das Problem: Vor Beginn eines neuen Themas müssen erst noch einmal die Voraussetzungen wiederholt werden. Und dann stellt sich heraus, dass ein Schüler in diesem Thema und eine Schülerin in jenem Thema nicht mehr fit sind. Hier setzt „Übung macht Mathe-fit“ an.

Jeder Arbeitsbogen enthält 20 Aufgaben aus verschiedenen Bereichen der Mathematik – vom Kopfrechnen über schriftliches Rechnen mit Dezimalzahlen, Bruchrechnen, Umrechnen von Größen, Flächen- und Volumenberechnungen bis hin zur Geometrie – und ermöglicht dadurch ein ständiges Wiederholen der wichtigen Themen. Zusätzlich beinhalten die Arbeitsbögen Aufgaben, die auf die Vergleichsarbeiten bzw. VERA in der 8. Klasse vorbereiten.

Gerade die Mischung der Aufgaben aus verschiedenen Bereichen ist wichtig, weil sie zum einen die Schülerinnen und Schüler fordert, immer wieder neu zu denken und sich auf andere Aufgaben umzustellen, statt mechanisch Aufgaben zu einem Thema abzuarbeiten. Auf der anderen Seite macht diese Mischung jeden neuen Arbeitsbogen für die Schülerinnen und Schüler auch wieder interessant und verhindert, dass ein Schüler bei einem Arbeitsbogen nur Misserfolge erlebt.

### 2. Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und der Selbstständigkeit

Mithilfe der Arbeitsbögen lernen die Schülerinnen und Schüler, dass sie für ihr eigenes Lernen selbst zuständig sind. Deshalb haben sie bei mir die Pflicht, alle Aufgaben auf einem Arbeitsbogen zu lösen. Ich teile die Arbeitsbögen immer am gleichen Wochentag aus und gebe ihnen dann genau eine Woche für die Bearbeitungszeit. Diese Zeit müssen sie sich selbst einteilen. Sollten sie bei einzelnen Aufgaben Schwierigkeiten haben, müssen sie sich rechtzeitig Hilfe bei Mitschülerinnen/Mitschülern oder Lehrkräften holen. Die Ausrede, dass jemand etwas nicht konnte, gibt es nicht mehr. Meine Schülerinnen und Schüler wissen, dass diese Arbeitsbögen eine Hilfe für sie darstellen. Nach einer Woche überprüfe ich alle Arbeitsbögen auf falsch oder richtig. Und alle Schüler haben dann die Aufgabe, innerhalb der nächsten Woche die Fehler zu berichtigen. Nach dieser Woche überprüfe ich nach dem Zufallsprinzip vier berichtigte Arbeitsbögen und zensiere sie.

Um die Bedeutung des eigenen Arbeitens noch mehr herauszustellen, gibt es in jeder Klassenarbeit zwei bis drei Aufgaben aus den letzten Mathe-fit-Bögen und/oder eine Klassenarbeit, die nur Aufgaben aus den Mathe-fit-Bögen enthält. Zur Vorbereitung auf diese Klassenarbeit erhalten die Schülerinnen und Schüler den Arbeitsbogen zur Vorbereitung auf die Klassenarbeit. Jeder für sich geht damit noch einmal die letzten Arbeitsbögen durch und trägt ein, welche Themen er oder sie noch nicht so gut konnte und was dementsprechend noch einmal geübt werden muss.

Viel Erfolg beim Einsatz von „Übung macht Mathe-fit“ wünscht Ihnen

Christine Reinholtz